

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plaugengasse N 385.

No. 242. Mittwoch, den 16. October 1839.

Ungemeldete Fremde.

Angelkommen den 14. October 1839.

Die Herren Kaufleute Stohmann aus Bremen, Aschenheim aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Hein nebst Frau Gemahlin aus Subkau, die Herren Landräthe Döringhem und Schröder aus Graudenz, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Kesselski von Graudenz, Schüler von Oblowitz, Herr Amtmann Eiseo von Landutan, log. in den drei Mühren. Frau Baronin von Löwenklau und Gräulein Tochter aus Gohra, die Herren Gutsbesitzer Hein aus Stenzlau, Neubauer aus Zitzkau, Herr Mechanikus Müller und Frau Gemahlin aus Stralsund, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant v. Scholz aus Aachen, Herr Kaufmann Berg aus Jönusdorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Wirthschafter Kanmann von Gr. Janowitz, die Herren Kaufleute Fabricius aus Schöneberg, C. Michaelson von Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In der Postkammer des Ober-Post-Amtes befindet sich seit längerer Zeit unabgefordert 1 Paket in grau Leinen, S. signirt, 16 Loth schwer. Der unbekannte Empfänger wird aufgefordert, sich zur Abholung im Ober-Post-Amte zu melden, das Paket ist mit einem Siegel versehen, auf welchem sich die Buchstaben J. C. F. W. befinden.

Danzig, den 15. October 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.
Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die die diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienste

Freitag den 8. November c., Nachmittags 3 Uhr, und

Sonnabend, den 9. November c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Regierungs-Conferenzgebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Bequinstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen schriftlichen Anträge mit dem, durch die Bekanntmachung vom 25. April 1839, Amtsblatt pro 1839 Nr. 18. Seite 122—23., vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Raths v. Rahlben Normann spätestens bis zum 4. November c. einzureichen.

Danzig, den 11. October 1839.

Die Königl. Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-Dienst sich meldenden Freiwilligen.

A V E R T I S S E M E N T S

3. Zur Verpachtung zweier Landstücke am Glacis von Brichslmünde, von zusammen 11 Morgen 174 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen, von Martini d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre haben wir einen Licitations-Termin

den 28. October c. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Deconomie-Commissarius Weichmann angesetzt
Danzig den 5. October 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die alte an der großen Mühl befindliche Stossmühle soll dem Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden. Hierzu ist auf

Freitag, den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr

ein Bieterstermin vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 12. October 1839.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f a l l

5. Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir allen Freunden und Bekannten den am 9. d. M. erfolgten Tod unseres innigst geliebten ältesten Sohnes, des Königl. Ingenieur-Hauptmanns Kreyfern zu Posen, unter Verbitung jeder Beileidsbezeugung hiedurch ganz ergebend an.

Oliva, den 14. October 1839.

Kreyfern und Frau.

A n z e i g e n

6. Von der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschluß-

Rechnung über die fünfjährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen. Das Resultat derselben stellt sich in diesem Jahre noch günstiger als im vergangenen. Der reine Gewinn für die Versicherten beträgt diesmal 21 proCent.

Alle diejenigen, welche durch mich auf 5 Jahre bei gedachter Anstalt versichert haben, werden hiemit ersucht, s. wohl diese Abschluß-Rechnung als auch die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.

Danzig, am 12. October 1839.

Theodor Friedrich Hennings,
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
Langgarten N^o 228.

7. Es wird zur Anlegung einer Fabrik ein in der Stadt selbst oder deren nächsten Umgebung belegenes Grundstück, bei welchem, oder doch in dessen Nähe, sich laufendes Wasser befinden muß, zu kaufen oder auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Näheres durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbankengasse N^o 659.

8. Es ist uns von neuem ein Geschenk von 15 Rthlr. zum Fond der extraordinären Verpflegung der Kranken gemacht, und dabei sind uns nachfolgende Zeilen ohne Unterschrift, datirt vom 12. d. M., zug kommen:

„Der rechtmäßige Gewinn einer Wette von 10 Rthlr. widmete diesen Betrag dem städtischen Lazareth, und ließ ihn ohne den Weg der Öffentlichkeit zu wählen, an die Herren Vorsteher des Lazareths auszahlen. Der Verlierer jener Wette hat dem Betrage derselben noch 5 Rthlr. hinzugefügt, — dafür sei ihm herzlich gedankt! — Dem Gewinner aber sei es gestattet, in der moralisch-freudigen Ueberzeugung seiner gewonnenen und gut angewandten Wette, dem städtischen Lazareth noch ein Geschenk von 15 Rthlr. zu machen.“

Wir vermuthen, daß dieses Geschenk Zusammenhang mit demjenigen von 15 Rthlr. hat, welches wir vor Kurzem mit den vorgeschriebenen Worten des Herrn Erbers anzeigten, und danken hiemit beiden Wohlthätern aufs freundlichste und herzlichste dafür.

Danzig, den 15. October 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gerg. Söcking. Seyerabendt.

9. Mehrere noch nicht eingegangene Novitäten der Michaels-Messe, verzögern die Herausgabe des neuen Katalogs, welcher spätestens in 14 Tagen erscheinen wird.

Wagners Leseanstalt, Langenmarkt N^o 445.

10. Freitag, den 18. d. M., um 7 Uhr Abends General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Wahl eines Viceproponenten.

Am 14. October 1839.

Die Vorsteher.

11. Sonnabend, den 19. October a. c., ladet zur General-Versammlung, wegen Aufnahme neuer Mitglieder, ganz ergebenst ein.

Der Vorstand, der Casino-Gesellschaft.

12. Ein junges Mädchen, geübt in Anfertigung weiblicher Handarbeiten, sucht ein Engagement. Nähere Auskunft wird Hundegasse No. 287. ertheilt.

13. Vom breiten Thor bis zur Heil. Geistgasse No. 1017. ist ein silberner Strickstiefel verloren. Der Finder erhält daselbst eine angemessene Belohnung.

14. Es werden Theilnehmer gesucht zum Abonnement zweier Sperris-Plätze für die Hälfte der ungraden Nummern; versiegelte Adressen unter Litt. Z. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

15. **Donnerstag, den 17. October c., von 9 Uhr** Vormittags ab, wird die hiesige Bibelgesellschaft, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien, ihr 25tes Stiftungsfest feierlich begehen. Die Festpredigt wird Herr Prediger Karwann halten, und nach derselben der Diakonus Herr Dr. Höpfner unter der Kanzel den Jahresbericht vorlesen. Am Schlusse des Gottesdienstes, wird an den Kirchenthüren zum Beßen des Vereins, von Mitgliedern desselben eine Col-lecte eingesammelt werden.

Allen Freunden der Bibelverbreitung, so wie sämmtlichen Christlichen Bewohnern unseres Orts, zeigen wir dies mit der herzlichsten Bitte an, durch ihre Theilnahme an diesem Feste, die Feierlichkeit desselben zu erhöhen, diese Gelegenheit zu eigener Erhebung nicht zu versäumen, und durch eine nach Kräften gespendete milde Beisteuer dem fernern Wirken des Vereins förderlich zu werden.

Danzig, den 14. October 1839.

Die Comité der hiesigen Bibelgesellschaft.

16. Am 14. d. M., 7 Uhr Abends, ist von dem Langenmarke bis zur Heil. Geistgasse ein neuer blau tuchener Herren-Mantel, mit grün wollenem Futter, schwarzem Astrachan-Kragen, und seidenen Knöpfen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen eine angemessene Belohnung Heil. Geistgasse No. 963. abzugeben.

17. In dem von mir gegen den hiesigen Buchhändler Herrn Gerhard angestrenzten Injurienprozeß ist in erster Instanz vom hiesigen Königl. Gerichts-Amt, am 13. Junius a. c. folgendes Erkenntniß gefällt, und solches, nach der von Herrn Gerhard veranlaßten Appellation, von dem Senat für Strassachen des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder am 10. September a. c. bestätigt worden:

„Daß Beklagter wegen des in der Extra-Bellage zum Dampfsboote No. 152. de dato den 19. Dezember 1838 enthaltenen Pasquills mit einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe oder nach seiner Wahl, mit einer Geldbuße von vierzig Thalern zu beandnen, dem Kläger auch nachzulassen, die erkannte Strafe nach beschrittener Rechtskraft des Erkenntnisses durch die hiesigen Intelligenz-Blätter, so wie durch die Elbinger Anzeigen einmal öffentlich auf Kosten des Beklagten bekannt zu machen, Beklagter und Wiederkläger „(Herr Gerhard hatte gegen mich eine Gegenlage angestellt)“ zugleich mit seiner Gegenklage abzuweisen und alle Kosten des Prozeßes zu tragen verbunden“ welches ich demnach zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Danzig, im October 1839.

Paul Heinrich Wilhelm Schnaase.

Literarische Anzeige.

18. In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Dr. J. A. Brandstätter, Grundlegung der französischen Grammatik für höhere Bildungsanstalten und zum Selbstgebrauch. Anhang: Grundriß der franz. poet. National-Literatur. Ordinaire Ausgabe, gebunden in Pappe 18 Sgr., in Halblederband 20 Sgr. Feine Ausgabe, gebunden in Pappe 23 Sgr., in Halblederband 25 Sgr. Uneingebunden, ordinaire Ausgabe 15 Sgr., feine Ausgabe 20 Sgr.

L. G. Homann's

Danzig, den 16. October 1839.

Kunst- und Buchhandlung.

Vermietungen.

19. Der Speicher „der Kornschütter“ Mischkannengasse **Nº 283.** ist im Ganzen oder getheilt billig zu miethen. Näheres Heil. Geistgasse **Nº 1976.**

20. Das Haus auf der Brabant **Nº 1774.**, nahe am Wasser, mit mehreren Zimmern, Kammern, Küchen, Böden, Hof und sonstigen Bequemlichkeiten, zu mehreren Gewerben anwendbar, (wornin seit vielen Jahren ein Schmiedegeschäft betrieben wird,) ist zur nächsten Umzieheit k. J. zu vermietthen. Das Nähere Serbergasse **Nº 63.** zu erfahren.

21. Waaren-Kemise u. Kellergelaß ist in der Hintergasse zu vermietthen. Nachricht Hundegasse **Nº 244.**, wo auch die Comtoirgelegenheit und ein Obersaal jetzt zu haben ist.

22. Langgasse **Nº 406.** sind 4 decorirte Zimmer, nebst 2 Küchen, Boden, Keller und Appartement zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermietthen, wenn auch Theilweise.

23. Hundegasse **Nº 271.** sind mehrere Zimmer, im Ganzen auch getheilt, mit oder ohne Meubeln zu vermietthen, und sogleich zu beziehen.

24. Johannisgasse **Nº 1823.** ist ein schön decorirtes Zimmer mit Meubeln u. Pianoforte, sofort billig zu vermietthen.

25. Eine gute Bäckerei ist gleich zu vermietthen. Das Nähere Nten Damm **Nº 1261.**

26. Langgasse **Nº 406.** ist ein Zimmer mit Meubeln sogleich zu vermietthen.

27. Heil. Geistgasse **Nº 782.** ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

28. Heil. Geistgasse ist ein Haus mit 12 Zimmern gleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres Brauengasse **Nº 897.**

29. Im Holzmart auf den Brettern **Nº 302.** ist zum 1. November eine recht freundliche und meublirte Stube zu vermietthen.

Auctionen.

30. Montag, den 21. October d. J., sollen im Hause Langgasse **Nº 515.** auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 acht Tage gehende Wanduhren in mahagoni Kasten. 1 Flügel-Portepiano in mahag. Kasten, diverse Pfeile-Spiegel in mahag. Rahmen, mahag. Sekretairs, Kommoden, Kleider-, Einnen- und Schränke, (von letzterem einige antique gearbeitet) Schlaf- und andere Sophas, 1 Sopha und 18 Stühle mit gelber Seide bezogen, mehre Duzend andere mahag. Rohr- und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, drei Klapp-, Es-, Sopha- und Spiegeltische, diverse Kronleuchter und Teppiche, 1 Tafelservice für 24 Personen von Berliner Porzellan mit vergoldetem Dessert, 1 engl. plattirtes Theeservice, drei Messer und Gabeln, Leuchter etc., bronze Theemaschinen, engl. Bier- und Weingläser und sehr vieles anderes Haus-, Wirtschafts- und Küchengeräthe.

31. Freitag, den 18. October 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die Wäfler Richter und Jangen im Hause Ankerschmiedegasse Nr. 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5	Orxost St. Emilion.	300	Bout. Chat. Margaux.
5	St. Julien 1834r.	500	„ Lafitte.
2	Chateau Margaux.	100	„ rothe Heremitage.
5	Medoc St. Estèphe.	50	„ Burgunder Chambertin.
2	St. Jurine Pauillac.	50	„ Chablis, weiß.
3	Graves 34r.	100	„ Steinwein.
5	Haut Sauternes 34r.	150	„ Mosel Braunberger.
2	„ 31r.	150	„ div. Champagner.
	Ferner:	250	„ Hochheimer.
400	Bout. St. Julien 34r.	400	„ Niersteiner.
200	„ 33r.	150	„ div. extra feine Rheinweine auf Original-Glaschen.

32.

Auction von

Polnischen Rundholz.

Freitag, den 18. October 1839, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Wäfler am rechten Ufer der Weichsel, vom Gafsefruge kommend aufwärts, der sogenannten Rinne gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

10 Traften fichten Rundholz, enthaltend: Circa 2000 Stück, im Durchschnitt circa 26 Fuß lang und circa 13 Zoll stark.

Zur Gemächlichkeit der Herren Käufer werden die Traften einzeln gerufen.

Die Aufmaas des Holzes liegt bei dem Holz-Capitain Herrn Pawlowski und seiner Zeit bei der Auction zur Ansicht der Herren Käufer bereit.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Stunde recht zahlreich einzufinden.

Mortenburg und Gdrz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Eine gut erhaltene Leihbibliothek von circa 1000 Werken steht sehr billig zum Verkauf. Näh. r. Nachricht erteilt der Wegebaumeister Karverau in Dirschau.

34. Brennerhefen in ganzen, halben, und viertel Tonnen, verkauft 100 Quart für 1 Mshl.,
Otto Fr. Drewke.

35. Eine Auswahl bunter Stidereien, nebst neuen Strickmustern und den Ausverkauf von Bändern, empfehle ich aufs billigste; auch werden bei mir Bestellungen zur Verfertigung von Stidereien angenommen. B. J. Hirschson, Langgasse 406.

36. Pomade du Lion (oder Löwen-Pomade)

des Dr. François.

Das vorzüglichste neu entdeckte Mittel zur Conservation der Haare, und den Wachsthum derselben zu befördern, welches erst seit den Eroberungen der Franzosen in Afrika in der Pa.sümerie eingeführt.

Nur einzig und allein acht in Pots a 10 und 15 Sgr. zu haben beim
Artist en Cheveux, Langgasse N^o 534. b.

37. 12 Stück sehr starke Mahagoni-Stühle, aus vollem Holze gearbeitet, und der Sitz mit Pferdehaar gestopft, sollen Veränderung wegen für einen billigen Preis verkauft werden, da der großen Mühle N^o 351.

38. So eben erhaltenen sehr schönen Varinas in Rollen, a 20 Sgr. pro Pf., empfiehlt die Cigarren- und Tabaks-Handlung von
Fr. Wüst & Co.

39. Gute Perlgraupe zu 1½, 2, 2½ Sgr. a U, Reis zu 3½, 4, 4½ Sgr. a U, Zucker zu 6, 6½, 7, 8 Sgr. a U, Caffee zu 7, 8, 9, 10 Sgr. a U, Muscobade zu 4½, 5, 5½, 6 Sgr. a U, Pflaumen zu 1½, 2, 2½ Sgr. a U, Kir.schen 2½ Sgr. a U, in größeren Quantitäten billiger, so wie alle Gewürzwaaren empfiehlt
G. J. Küssner, Schnüffelmart N^o 714.

40. Auf der Langenbrücke in der Bude No. 48. sind jetzt wieder die neu erhaltenen Blasbalg-Harmonica billig zu haben.

41. Violin- Guitarren- und Cello-Saiten, die sich durch ihren Werth rühmlichst auszeichnen, gingen mir so eben wieder ein. J. J. v. Kampen,
Jacobsthor N^o 903., und Langebrücke Bude N^o 27.

42. Himbeer-Pflanzen, großer, rother, schöner Art, das Schoß für 5 Sgr. sind zu haben Reugarten N^o 502.

Schiffs-Rapport.

Den 11. October angekommen.

J. D. Goerensen — Sophia — Copenhagen — Ballast. Fr. Böhm & Co.
 J. F. Meesen — Emanuel — — — — —
 H. Soulesby — Jane Landei — Chatham — — — Ordre.

Gesegelt.

J. W. Meeser — der 9. März — England — Getreide.
 E. S. Schmidt — Mariane — — — —
 R. Lincoln — Finis — — — —
 J. Brunton — Lydia — Aberdeen — — —
 W. Schröder — Monarch — Jersey — — —
 J. A. Baumann — Stettin Packet — Perth — — —
 H. Langhoff — Wolf — Louton — Holz.
 E. Mugesart — Eclipse — Ostende — — —

Wind S.

Den 12. October angekommen.

M. J. Neefle — Stadt Stolp — Amsterdam — Ballast. Alex. Gibsons.
 J. Duncan — Triton — London — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. Forbes — Ann — London — Getreide.
 J. Kof — Hercules — — — —
 J. C. Schutz — Siegesmund — Leith — — —
 M. G. Walser — Fange — Newfoundland — Proviant.
 W. J. Klafen — Brindschap — Harlingen — Holz.
 H. Soulesby — Jane Landie — Ost. See — Ballast.

Wind D.